

Liebe Pilger und Pilgerinnen,

wir heißen Sie herzlich willkommen an der katholischen Pfarrkirche St. Bartholomäus. Wir möchten Ihnen Informationen zur Kirche und Ausstattung an die Hand geben, mit besonderem Blick auf die Heilige Hildegard.

Der 2017 eröffnete Hildegard-von-Bingen-Pilgerwanderweg führt über 137 Kilometer von Idar-Oberstein über den Disibodenberg bis nach Bingen und folgt dem Leben der Heiligen Hildegard. Unsere Kirche liegt nicht zufällig auf diesem Weg. Historiker gingen bis etwa 1945, aufgrund der vom Sponheimer Abt Johannes Trithemius (1462-1516) verfassten Chronik von Bechelnheim (Böckelheim) als Geburtsort der Benediktiner-Äbtissin aus. Nach aktueller Forschung wird Niederhosenbach bei Herrstein als Geburtsort angesehen. Die Falschinformationen des Sponheimer Abtes zeigte für Waldböckelheim durchaus erfreuliche Folgen: Am 15. Juni 1896 wurde in einer großen kirchlichen Feier der katholischen Kirche eine Reliquie der Heiligen Hildegard übergeben.

Das als wunderschöne Turmmonstranz ausgeführte Reliquiar enthält einen Wirbelknochen der Heiligen, der mit einem Namensband und Zierbändern versehen ist. Der Knochen selbst trägt die Aufschrift:

„**Os S. Hildegardis** (Knochen der Heiligen Hildegard), **Epistropheus** (anatomische Bezeichnung für den zweiten Halswirbel)“ und die Jahreszahl **1857**.

(In diesem Jahr wurde nach einer zuvor erfolgten Öffnung des Grabes die Echtheit der Gebeine offiziell bestätigt).



Das Reliquiar wird an Festtagen der Heiligen Hildegard zum Segen verwendet. Wir verehren dabei nicht die Reliquie an sich, sondern diese Frau, die sich ganz auf die Nachfolge Jesus Christus eingelassen hat.

Vertrauen wir darauf, dass auf die Fürsprache der Heiligen Hildegard auch unsere Gebete und Anliegen ihren Weg zu Gott finden.

Wir wünschen Ihnen einen segensreichen Pilgerweg.

Pilgergebet

Herr,
öffne mich für die Botschaften, die du mir auf meinem Pilgerweg geben wirst.
Lass mich achtsam sein für die Schönheit deiner Natur.
Schenke mir offene Augen für die Grünkraft der Pflanzen und Bäume, für das Wolkenspiel, den Sonnenaufgang und das Abendrot.
Alles kommt aus dir.

Berühre mich durch den Wind,
der durch die Felder streift.
Zeige mir durch die Menschen, die mit mir auf dem Weg sind, dass du alle Menschen liebst und wir ein wunderbarer Teil deiner Schöpfung sind.

Segne uns im Schweigen und der Stille,
die wir erleben.
Segne uns in den Gesprächen und im Austausch untereinander.
Segne uns im Lachen, Singen und Beten.

Möge der Segen der Heiligen Hildegard uns auf dem Weg begleiten und möge Ihre Kraft unseren eigenen Lebensweg bestärken.
Amen.

Claudia Kuhn

Kontakt | Ansprechpartner für Führungen

Katholische Pfarreiengemeinschaft Sponheimer Land
Hauptstraße 69
55595 Roxheim
Tel.: 06 71 - 2 84 57
E-Mail: pfarrbuero@sponheimer-land.de
Bankverbindung: Kirchengemeindeverband Sponheimer Land
IBAN: DE47 5605 0180 0017 06196

Wir freuen uns über Ihre Spende zur Erhaltung der Kirche.

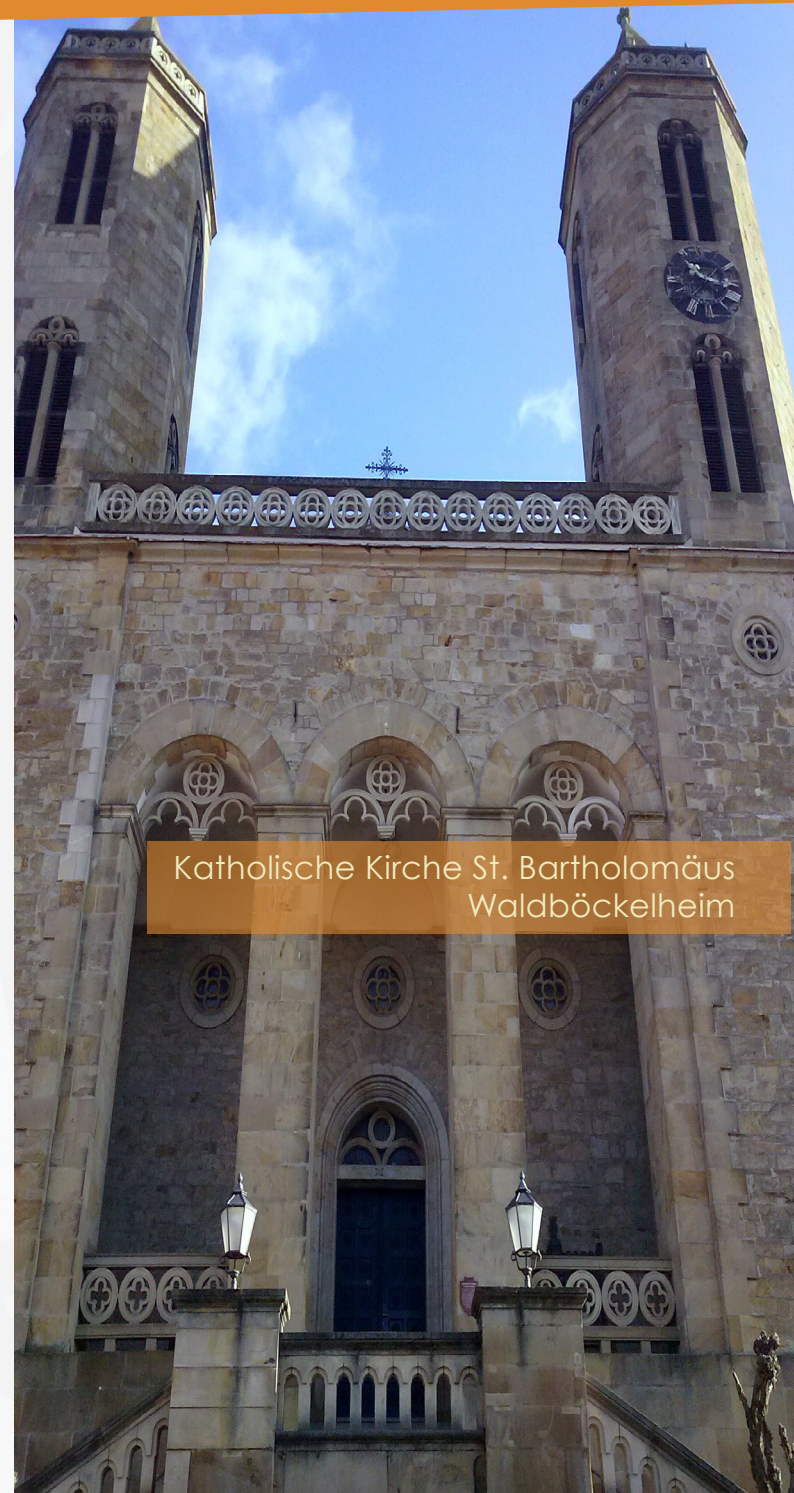
Impressum

Fotos | Recherche: Wilhelm Leyendecker
Redaktion: Gemeindeferentin Claudia Kuhn
Journalist Wilhelm Leyendecker
Pastor Carsten Peil
Grafik: art [und] reklamel gmbh | mainz

Förderung durch die OG Waldböckelheim und VG Rüdesheim

Vervielfältigung nur mit freundlicher Genehmigung der Pfarreiengemeinschaft

© 2019_Pfarreiengemeinschaft Sponheimer Land



Katholische Kirche St. Bartholomäus
Waldböckelheim

seitl.
Anbau

seitl.
Anbau

Baugeschichte St. Bartholomäus

Eine Kirche im Ort wurde schon 1191 erwähnt.
Grundsteinlegung des als Simultankirche
geplanten Gotteshauses am 26.09.1832.

Einweihung: 27.09.1835

Hl. Brigitta von Schweden
Hl. Hedwig von Schlesien
Hl. Elisabeth von Thüringen
Hl. Hildegard von Bingen

Hl. Schwester Clementine
Anuarite Nengapeta
(Afrika)

Hl. Agnes Le Thi Than
(Vietnam)

Hl. Lucia Freitas
(Japan)

Hl. Agatha Kim
(Korea)

Pieta
Jesus lehrend
Petrus
Maria Magdalena

Baumaterial: Heimischer Sandstein in
hammergerechte Quader geschlagen, unverputzt.

Außenansicht: Der Kreisbaumeister Behr plante die
Kirche im "byzantinischen Stil" mit zwei Türmen,
Langhaus und Chor. Die ungewöhnliche von den
Türmen flankierte Vorhalle (Narthex) und die
ursprünglich vorhandene Kuppel auf dem
Langhausdach unterstreichen die Absicht Behrs.

Innenansicht: Einschiffiger Gemeinderaum mit
Tonnengewölbe, halbkreisförmigem Chor mit
kassettiertem Gurtbogen und Rundbogenfenstern.

Fenster im Chorraum: Die Chorfenster zeigen
biblische Bilder vom Alten Testament, den
Evangelien und der Apostelgeschichte bis hin zur
Offenbarung des Johannes. Vier Bilder weisen auf
die Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils hin.
Im mittleren Chorfenster steht oben im gelben Feld
in hebräischer Sprache JHWH, die Antwort Gottes
an Mose: "Ich-bin". Eine Zusage auch für uns
Menschen heute: Gott ist da. Er geht mit uns.

Fenster im Langhaus: Glasmalerei (1975) der Firma
Oidtmann GmbH aus Linnich. Eine Besonderheit der
Kirche sind die Darstellungen von **sechzehn Frauen**.
In den vorderen (gegenüberliegenden) Fenstern
sind acht heilige Frauen aus sechs Ländern Europas
dargestellt (darunter auch die Hl. Hildegard von
Bingen). Sie vertreten sechs Jahrhunderte kath.
Kirchengeschichte vom 4. -19. Jahrhundert, jedoch
mehrheitlich aus dem Mittelalter.

Hl. Monika
Hl. Katharina von Siena
Hl. Theresa von Lisieux
Hl. Margaret von Schottland

Hl. Rosa von Lima
(erste Heilige Amerikas)

Hl. Mariana von Quito
(Ecuador)

Hl. Anna Elisabeth Bayley
(USA)

Hl. Kateri Tekakwitha
(Kanada, Häuptlingstochter
eines Irokesenstammes)

Engel mit Flöte
Engel singend
Engel mit Trompete
Engel mit Trommel

Turm A

Turm B

GRUNDRISS